oche ab prosi

Vorstand.

Matheus Müller,

"Asbach, "Italt"

alter deutscher Coanac

Viesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe and Hauptliste der anwesenden

Bezugspreis

Fremden.

(einschl, Amtsblatt): uit | Mk. 9.-" Vierist, shr size of the street of the str

Doutschland und Österreich no Vierteljahr 3.60 Carelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der, Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für adas Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitreile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitreile neben der
Wochen-Haupflitze, unter u. neben
dem Wochenprograms 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—Enumalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bel Wiederholung wird Rabett bewilligt.

Anzeigen-Annahme: bei der Geschäftsleitung, sow bei den verschiedenen Annonce bei den verkuiseden Annoscen-Expeditionen. – Anzelgen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorget schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übersommen.

Nr. 40.

Freitag, 9. Februar 1917.

51. Jahrgang.

tiesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Oblin Drews (Stettin), Oblin Finne, Ltn. Gwinner Neerpelt), Oberstitu. von Hartmann-Krey (Berlin), (apitan z. See Hoepfner (Wilhelmshaven), Lin. Leh-(Halle a. S.), Ltn. Leonhardt (Auerbach), Hptm. (Soest), Frau Ltn. Muth (Würzburg), Oblin. Kapitanltn. Scohwasser mit Gattin (Wilhelms Ltn. von Storch (Gent), Hptm. Strähuber Manchen), Obltn. von Tander (Friedberg).

Hier sind nach der heutigen Fremdenliste zur Kur einsind nach der neungen Frenchingen u. a. Frau von Bronsart aus Parchim der Quisisana. - Frl. Langwerth von Simthern aus Caub im Hansa-Hotel. — Rittergutsbesitzer Pappenheim im Hotel Viktoria.

Aus dem Kurhaus.

Konzerte im kleinen Saal.

Interesse der Kohlenersparnis muss die Beheizung grossen Konzertsaales bis auf weiteres eingestellt verden. Die täglichen Unterhaltungskonerte finden daher von heute Freitag ab im leinen Saale statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Wolzogen-Uraufführung im Residenztheater. Am Samstag findet die Uraufführung von Wolzogens "Der Adamsapfel", ein Schimpf- und Possenspiel in drei Aufzügen statt. Der Dichter der "Maibraut" und des "König Karl" kommt mit seinem neuen Werke "Der Adamsapfel" nach vieljähriger Unterbrechung wieder mit einem heiteren Werke zu Wort. Auch diesen übermütige Spass hat jedoch den Hintergrund einer ernsten Absicht. Wolzogen empfindet nämlich die Einmischung der öffentlichen Gerichtsbarkeit in Ehestreitigkeiten als einen Mißstand und eröffnet seinen Kampf gegen diesen Mißstand damit, dass er ihn in satirischer Beleuchtung zeigt. Um aber berechtigte Empfindlichkeiten der schuldlos daran beteiligten Juristen zu schonen, gibt er absichtlich keine Darstellung der Wirklichkeit, sondern ein lustig und übertriebenes Zerrbild. Das Stück wird Sonntag abend wiederholt. Sonntagnachmittag wird Max Dreyers interessantes Schauspiel "Die Siebzehnjährigen" zu halben Preisen gegeben.

Stadttheater Mainz. Die Wiedereröffnung des Theaters ist verschoben und wird seinerzeit bekanntgegeben werden.

- Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Im Januar waren angemeldet und vorhanden: 89 Bewerber bei 75 offenen Stellen. Hiervon wurden besetzt

29 Stellen. Im allgemeinen zeigte sich ziemlich lebhaftes Angebot offener Stellen bei militärischen Behörden, hervorgerufen durch die Ausführung des vaterländischen Hilfsdienstgesetzes. Gegenüber dem Bedarf an kaufmännisch gut vorgebildeten Hilfskräften, erfahrenen Maschinen- und Kurzschriftschreiberinnen war das Angebot brauchbarer Kräfte verhältnismäßig gering, was natürlich in der Anzahl der besetzten Stellen zum Ausdruck kommt, Im obigen Nachweis sind die durch Zugehörigkeit zu den "Gemeinnützigen Stellenvermittlungs-Verbänden" nach ausserhalb vermittelten Stellen nicht enthalten.

Hof und Gesellschaft.

Frau Elisabeth von Zobeltitz, die Mutter der Rennstallbesitzer und Herrenreiter, Rittmeister Otto und Fritz von Zobeltitz, ist im 72. Lebensjahre in Guhrau

Die Mutter des bekannten Politikers Major Elard von Oldenburg-Januschau, Frau Marie von Oldenburg, ist in Berlin im Alter von 70 Jahren gestorben.

Der stellvertretende Direktor der Deutschen Bank, Fritz Lehmann, ist im 70. Lebensjahre gestorben.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

"Die Welt ohne Hunger" - der dieser Tage an dieser Stelle besprochene Roman von Bratt, ist im

Hofpauer-Abend im Kurhaus.

Welcher Beliebtheit sich der bekannte Vortrags-Pefan, Hofpauer hier in Wiesbaden erfreut, zeigte gefüllte Saal mit einem beifallspendenden Publi-Ernstes und Heiteres wechselte mit der Satire. Der th Herzen gehende "Weckruf" von Paul Kalisch löste das zuversichtliche Gefühl, die starke Hoffnung das zuversichtliche Getuni, die statischlands beste bungen Sieg unserer Waffen aus. Deutschlands beste dann zu Worte, ganz horisten und Satiriker kamen dann zu Worte, ganz Gooderen Beifall fanden Alexander Moszkowski, der leistreiche, Beifall fanden Alexander Muszauman, Sa-ones Oe, Unermüdliche, mit seiner Parodie "Sa-Oscar Blumenthal mit den lehrreichen Ausfüh-Que über die Weibertreue in seinem "Das Unaus-Julius Stettenheim mit seinem "Nixen-Ludwig Thoma und A. de Nora! Es genügt tiese beiden Namen zu erwähnen, um zu wissen, von diesen nur Ergötzliches dargeboten Schless kann. Der von A. de Nora verfasste, zum vorgetragene Brief, den die Braut des Xaver Hintertapfer ihrem Schatz ins Feld schreibt, fand darken Beifall. Max Flofpauer gab uns wieder Proben Beifall. Max Hotpauer garage vorzüglichen Rezitationstalentes.

Vom U-Boots-Leben

Con Freiherr von Forstner, selbst einer der schnei-Führer von Forstner, selbst einer der Schoole in der unserer so sehr gefürchteten Untersee-Cole in dem neuesten Hefte von Velhagen u. Klasings onatsheften neuesten Hefte von Veinagen u. Wir entnehmen der reizenden Schildeenige Zeilen. Ausserlich friedlich, schreibt Frei-Forstner, liegt Boot neben Boot fest vertäut.

Signalbefehl durch eilig am Maste des Admiralschiffes emporsteigende bunte Flaggen oder durch die geheimnisvollen Zeichen der durch die Luft unsichtbar zu ihnen hineilenden Funkentelegraphie erhalten, zum sofortigen Loswerfen der ihn an die Heimatsküste fesselnden Halttaue. Die ganze Besatzung ist nur beseelt von dem einen Gedanken: "Wann endlich wird es wieder losgehen?" Die wohl nirgends auf einem U-Boot fehlende Bordkapelle, meist eine Handharmonika, ein Grammophon oder ein Kamm mit einem Stückehen alten Zeitungspapiers, trägt ihr möglichstes dazu bei, aller Stimmung auf das fröhlichste zu erhalten. Ein hastiges Hin und Her gibt es auf dem Oberdeck und vor dem alarmbereitliegenden U-Boot. Unmengen von Proviant für lange Wochen werden angefahren, um bald im Bauche des kleinen grauen Ungetüms zu verschwinden. Ist dann der Befehl zur Abfahrt eingetroffen, so durchschneidet das mit Blumen und freundlichen Reisern geschmückte U-Boot freudig und in frohester Stimmung die dunklen Fluten des Hafens. Ist das U-Boot dann auf hoher See untergetaucht, so späht der Kommandant eifrigst am Sehrohr in die Ferne nach dem gesichteten Feinde. Nur kurze Zeit darf er das verräterische Glasauge des Sehrohrs über den Meeresspiegel hinausragen lassen. Eilend muss es nach kurzem Rundblicke wieder in die Tiefe des Turminnern verschwinden. Unsichtbare elektrische Kräfte besorgen diese Arbeit, durch kurzen Druck auf die Knöpfe harmlos betätigt, als wollte man den Kellner oder das Stubenmädchen eines Hotels herbeirufen. Nur ein einziger kurzer Druck genügt so, und geborgen sind wir vor den neugierigen Blicken des Feindes. Oft können Augenblick kann jedes von ihnen jedoch den wenn heller Sonnenschein auf der Meeresoberfläche spielt,

noch nach Ausschalten allen künstlichen Lichtes klar und deutlich sehen, so dass es keine Schwierigkeiten bereitet, zu lesen. Oft tun wir das, häufig sind wir sogar dazu gezwungen, um elektrischen Strom zu sparen. Denn sehr sorgsam müssen wir ja danach trachten, nicht durch unnützen Verbrauch des kostbaren Schatzes der elektrischen Kraft die mögliche Zeitdauer unserer Verwendungsfähigkeit unter Wasser zu verkürzen. Vor allem aber schluckt die elektrisch betriebene Heizung sehr viel von diesem Stromvorrat, und wehe dem Boote, das nicht rechtzeitig hierin sich die grösste Sparsamkeit auferlegt hat. So heisst es denn, lieber etwas frieren, als nachher mit der elektrischen Kraft zu früh "blox" zu sein (Seemannsausdruck für "alle sein"). - Äusserst schwierig stellt sich das Schiessen von dem niedrigen, hin- und herrollenden Deck des U-Bootes dar. Klatschend hauen die Seen auf das Oberdeck des Bootes, wie auf Geschütz und Leute. Oft stossen sie alle Mann vom Geschütz weg und schlagen auf die Platten des Decks nieder, ja oft reissen sie alle Leute mit Gewalt mit sich über Bord in die kühlen Fluten. Doch jeder Mann der Geschützbedienung hat sich wohlweislich mit sicheren Stricken an irgendeine Stelle des Decks oder seiner geliebten Kanone festgebunden; so können sie alle sich gegenseitig wieder heraufziehen an den Geschützstand, um bald, von Wasser triefend und wütend um sich spuckend, mit desto grösserer Begeisterung ihrem Gegner die nächsten tödlichen Wunden beizubringen. Wären die Augenblicke nicht so verzweifelt ernst, man müsste lachen über die immer wieder hinpurzelnde Geschützbedienung, die mit immer höher gesteigerter Wut von neuem an ihre Kanone krabbelt, um den nächsten Schuss zu lösen.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



. Jos. Strauss

8 Uhr.

Bis a Frachigut.

lrs: Elkolasstr. 5 u.

Gegrandet 1842.

ebureau. ... N 12, 124 a. 242.

Samsteg

Sonntag

Montag,

Dienstag

Mittwoch Il Thr: Konzert in d

Donnersta and 8 Uhr: Abonne

Freitag.

im kleinen Saale.

Uhr: Kein Konzert.

rt. Magdeburg Hr. Hoteldir., As

Fr., Gerswaede

m. Fr.. Kim. m. Fam.,

Kfm. m. Fr., Ste

Dr. med. m. Fr., Fabr., Hersfeld

Berlin Fr., Parchim Düsseldorf

Lehmen Forstmeister.

Berlin

Sanithternt, T.

Oberlin, Stett

Kim., Derendi Br. Kfm., Hanau

Saarbrücken Steinbach

Kfm. m. Fr., E

Remscheid

Ober-Glaan

Fr. Remscheid

Oberleutnant,

konomierat. Kfm., Köln Lehrerin s. D.

Hr. Chem., M.

Kfm. m. Fr., (

München

Hr. Leutnant u. A

Kim, Mainz

E Hr. Kim., Elbert

delless Generaloberst theyer. Herr Suer fr. Herr Lauf u. I

Tochter Herr Bar Frl. Marie Wechse has in Bed. Marine C Marine Frl. Busing Fr. Busing K. J.

Lamm, Geheirer

Hr. Kfm.,

Echzell

H,

Sehlde

FfL, Greven

Il Ukr: Konzert in d d and 8 Phr: Abonne

im kleinen Snale

im kleinen Sanle

and 8 Thr: Abonne

and 8 Thr: Abonne im kleinen Saale

as 8 Uhr: Abonne

and 8 Chr. Abonner im kleinen Saale.

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 67. Abonnements-Konzert,

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann trmer, Städtischer

Kurkapellmeister.

1. Lustspiel-Ouverture	A. Kéler Béla W. A. Mozart
schütz"	C. M. v. Weber
4. Frühlings Erwachen, Romanze.	
5. Fest - Ouverture	
6. Trämmerei	R. Schumann
7. Fantasie aus "Ein Sommernachts-	
tranns	U Mondolesako

Abend - Konzert.

68. Abonnements-Konzert

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, Stadtischer Kurkanellmeiste

	Lui napentureistei.	
1.	Ouverture zu Die Ruinen von	Page Solvens
	Athen*	L. v. Beethov
2.	Variationen aus der Serenade op. S	L. v. Beethov
	Ouverture zur Oper "Die Ent-	
	führung aus dem Serail*	W. A. Mozar
4	Ahandlied	D Schumann

5. Impromptu in C-moll. Fr. Schubert 6. Ases Tod und Anitras Tanz aus Peer Gynt* 7. Im Walde, Jagdstück . . . St. Heller

S. Nächtliche Runde A. v. Koutsky

Trinkkur an der Adlerquelle. *********

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, athe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneuma ische

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbåder, Römisch-Irische und Dampfbåder, Elektrische Lichtbåder, Wärmebehandlung nach Di-Tymauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei



Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Lichtbilder-Vortrag

zum Besten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz im kleinen Kurhaus-Saale

am Samstag, den 10. ds. Mts., abends 8 Uhr

von Herrn Oberleutnant Zahn von der Fliegertruppe

Die Entwickelung der deutschen Fliegerei im Kriege und einige eigene Erlebnisse.

Eintrittskarten zu Mk. 3. -, Mk. 2. - und Mk. 1.sind an der Kasse des Kurhauses zu haben.



Königl. Hofspediteure

schlossen. Die Regierung hat ihre Unterstützung zu-

Kleine Kriegsnachrichten. ar. Hermann Stegemann, der als militärischer Mitarbeiter des Berner "Bund" sich auch bei uns eines wohlberechtigten Anschens erfreut, wird mit

der Veröffentlichung seiner gross angelegten Geschichte

Aus unseren Kriegstagen. Die Steigerung der Nahrungsmittelpreise in Eng-

land. (Amsterdam. Telegraphen-Union.) Die Londoner Labour Gazette veröffentlicht eine Jahresübersicht über

die Nahrungsmittelpreise. Die Nahrungsmittelpreise, die bereits im Januar 1916 45 Prozent über dem Niveau der Preise vom Juli 1914 standen, sind im Laufe des Jahres weiter gestiegen. Die Steigerung betrug im De-

zember bereits 84 Prozent, zu Anfang Januar 1917 schon 87 Prozent. Diese Daten sind aus ungefähr 500 An-

gaben aus allen Städten Englands mit mehr als 50 000

Einwohnern, aus ungefähr 200 Städten von 10 000 bis

50 000 Seelen und aus ungefähr 250 kleineren Orten berechnet. Sie geben also einen zuverlässigen Überblick

des Krieges beginnen.

gesagt.

= Wiesbaden ==

Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Adolph Dams

Möbelfabrik

Webergasse 4 . Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6 .-- .

Grosse, neu eingericht. Badehalle

Fremdenheim Villa Römertor Schützennofstrasse 7.

Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-Zimmer mit und ohne Verpflegung

48 444 149 149

Thalia-Theater Vornehmstes u. grösstes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72 Teleph. 6137

Vom 7. bis 9. Februar nachm, 4-10 Uhr

Erstaufführung! Die rechte Schmiede.

Volksstuck in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Conrad Dreher Kgl. Hofschauspieler, München Mutter's Sparkas-enbuch

mi. Melitta Petri. Der Spreewald. (Naturbild).

Neueste Messter-Woche. (Hochaktnell).

Erstklassiges Künstler-Orchester!

Freitag, den 9. Februar 1917. 44. Vorstellung.

Königliche Schauspiele.

Bei aufgehobenem Abonnement. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben 10. Volksabend.

Der Biberpelz. Eine Diebesk-mödie (4 Akte) von Gerhart Hauptmann. Anfang 7 Uhr.

Wir bitten unsere verehrl Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen. sich stets auf das "Badeblatt" un

bergien.

95000:00000 MONODO - Lichtspiele

Heute und morgen von 3-10 Uhr (Letzte Vorstellung beginn ca. 8 Uhr.:

Erstaufführung des mit gro-ser Spannung er-warteten best. Lustspiel-sedagers der Spielzeit 1916/17:

Der Sekretär der Kö-igin. Em pikantes Lustspiel aus dem Hof-leben in 3 Akten (Spieldauer 11/4 Std.) Personen, u. a

Die Kanigin v. Illyrien Käte Dorsch Graf Stranguloff, Hofmarschall Guido Herzfeld Graf Mirko Alex. v. Antalffy

Stella Cavallieri Resl Orla Erna Morena

Kuli-schwelt (3 Akte) Es war ein Traum . In der zweiten Hauptrolle: Theoder Loos

99999:00000 l 00000:00000

Residenz-Theater

Freitag, den 9. Februar 1917. Abends 1/98 Uhr: 15. Volks-Verstellung. Kle ne Pres Die treue Magd.

Komodie in 3 tkten von Brune Pres Spielleitung: Feed r Brahl Nach dem 1. und 2. Akte finds grössere Pausen statt. Anfang 1/28 Uhr. Ende gegen 10 D

Stadttheater Main

Leitung: Hans Islaub, FernrufNr. Fernruf der Kasse Nr. 2817. Das Theater bleibt vom 1. 10 ab bis auf weiteres gesculossen Die Direkties



Kinephon-Theater

Taunusstr, 1 Vornehme Lichtsplots 6,-9, Februar 1 17.

Die Lieblingsfrau des Maharadsoha. Indischer Liebesroman in 4 Abteilungen

Gunnar Tolna

Schauspieler in der Hauptrei

Vorzügliche Extra-Einlages

0000:000

Lustige Ecke. Aus der Münchener "Jugend".



Der indignierte Seelöwer ist das verdamete chon wieder da?"

Verlage von Erich Reiss in Leipzig erschienen. Die und zeigen, dass schon vor Inkrafttreien des verschärften Verlagsangabe war versehentlich weggelassen. U-Bootkrieges die Verhältnisse auf dem englischen ar. Ein Bund bulgarischer Künstler und Gelehrter. Lebensmittelmarkt eine Entwicklung genommen hatten, In Sofia ist auf Anregung von Prof. Peter Behrens, der die sich von der in Deutschland nicht sehr unterscheidet. im Sinne des Bundes Deutscher Gelehrter und Künstler Man därf die Gewissheit haben, dass diese Entwicklung (des Kulturbundes) dort tätig war, die Bildung eines in England durch die Unterseebootblockade in ein be-Bundes bulgarischer Künstler und Gelehrter bedeutend schnelleres Tempo kommen wird.

Bibliothek.

Die Fünfzig Bücher (Band 12 bis 15). Verlag Ullstein u. Co., Berlin SW. Jeder Band gebunden 50 Piennig. — Wiederum liegen vier Bände der "Fünfzig Bücher" vor, die den literarischen Wert und die reizvolle Mannigfaltigkeit dieser neuen Bibliothek des Verlages Ullstein erkennen lassen. Die Novellen Heinrichs von Kleist gibt der erste der Bände. "Der Wiener Kongress", nach Schilderungen von Zeitgenossen, ersteht in dem von Dr. Karl Soll zusammengestellten Büchlein. Die Monarchen Europas treten auf, die mit ihrem Gefolge nach Wien kamen, die Diplomaten die die Ause nandersetzung der Mächte leiteten, in die vilndie die Ause nandersetzung der Mächte leiteten, in die glän-zenden Salons schöner und kluger Frauen werden wir ein-geführt. Die älteste Biegraphie des Propheten, das von den Arabern Mohammed Ibn Ishak und Abd el Malik Ibn Hischam verfasste "Leben Mohammeds", ist das dritte Werk. Beethovens Briefe an Freunde und Familienangehörige, an Aristokraten Wiens und Ungarns, das erschütternde Hei-ligenstädter Testament, die Beethoven-Hymnen Bettinas. rillparzers Grabrede sind der Inhalt des letzten, von Paul Wiegler besorgten Bandes.

Verantwortlicher Schrittleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.



Brotgetreide am Vaterland ^{Jackenkleider}

ohlensäure- und

nd Dampfbades, dlung nach Dr.

he Wasserbäder, Sandbäder. nit Wiesbadener

n, Pneuma iscne

rquelle.

bau

ilarten.

z-Theater

eue Magd.

9. Februar 1917. 1/28 Uhr: lung. Kle ne Pres

ten von Brune Fran

and 2. Akte finder

Ende gegen 10 D

ater Main

laub. FernrufNr.

bleibt vom 1. Po

Die Direkties

n-Theater

Liohtspiele

ngsfrau des

Tolnae

in der Hauptrell

Extra-Einlage

: 0000

bruar 1 17.

radsoha.

Liebesroman btellungen

mit

e. end".

res gesco-lossen

Kasse Nr. 2817.

: Feed r Brabl.

Pausen statt.

Bur Bahn.

Bepäck-Abholums. Verpackung. Mobeltransport and Lagua

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samsteg, den 10. Februar.

elwasser, athe Il Car: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. ud 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

Sonntag, den II. Februar.

and 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters im kleinen Scale.

Montug, den 12. Februar.

4 and 8 Uhr: Aboungments-Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

Dienstag, den 13. Februar.

8 Uhr: Abonnements - Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

Mittwooh, den 14. Februar.

Il Thr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. tal 8 Uhr: Abennements - Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

Donnerstag, den 15. Februar.

und 8 Uhr: Abonnements - Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

Freitag, den 16. Februar. Whr: Kein Konzert.

Abends 71/2 Thr im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schurlicht, Städtischer Musikdirektor. Solistin: Frau Elly Ney-van Hoogstraten (Klavier). Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Zum ersten Male: Richard Mandl: Stimme des Orients. 2. J. Brahms: Konzert Nr. II in B-dur für Klavier

mit Orchester, op. 67.

a) Allegro non troppo
b) Allegro appassionato
c) A dante

d) Allegretto grazioso

Frau Elly Ney-van Hoogstraten,

____ Pause. ____

3. Franz Liszt: Tasso, lamento e trionfe, symphonische Dichtung.

4. Franz Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier mit Orchester.

Frau Elly Ney-van Hoogstraten. Ende gegen 91/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntae, d n 11. Febr., morgens 9 Uhr an der Tageskasse im Kurhause

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2, Reibe 4 Mk., I. Parkett 1 -20, Reibe 4 Mk., I. Parkett 21, bis 26, Reibe 3 Mk., Mittelgalerie 3, bis lotzte Reibe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Ruck-itz 2 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-karten zu Vorzugspreisen erhalten: 12 Karten für Logenplätze 51 Mk. anstatt 60 Mk. 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk anstatt 48 Mk. Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht

ausgegel en. Die Ausgabe der Gutscheinhefte, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschicht durch die Hauptka-se ge en Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erwalten gog in Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Einteittskarten an der Tage-kasse im Haupteingung beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Piätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 17. Februar.

11 Uhr: Kenzert in der Kochbrusnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements, Konzert des Karorchesters im kleinen Saale.

Sonntag, den 18. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters im kleinen Saale.

(Anderungen vorbehalten.)

CONTROL NO. NO. OF THE PROPERTY OF THE PROPERT Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Februar 1917.

Fr., Magdeburg Hr. Hoteldir., Aachen Hr. Kim. m. Fr., Hamburg Fr., Gerswaede Seblde FrL, Greven m. Fr.. Kim. m. Fam., Hamburg Kim. m. Fr., Stettin

Dr. med. m. Fr., Höchst Fabr., Hersfeld Berlin J., Fr., Parchim Dr., Düsseldorf Fr. Sanitätsrat, Trier Lehmen

Forstmeister, Cleve Oberito, Stettin Kim., Derendingen lr. Kfm., Hanan Fr., Saarbrücken Steinbach Ober-Glann Rfm. m. Fr., Essen

Fr., Remscheid Remscheid Hr. Kfm., Oberleutnant, konomierat, Winterbüren Kim, Köln

Lehrerin a. D., Köppern Hr. Chem., Mainz Kim., m. Fr., Chemnitz Echaell Echzell

Men, Frl., Limburg Hr. Leutnant u. Adjutant, Neerpelt h. h.m., München Kim., Mainr. Hr. Kim., Elberfeld

Fremdenhof Wilhelma Hansa-Hotel Hotel Viktoria Rose Palast-Hotel Christl, Hospiz II Schwarzer Bock Metropole und Monopol Primavera Evang, Hospiz Zum Erbprinz Reichspost Hotel Viktoma Europäischer Hof Quisisana Hansa-Hotel Pension Fortuna Evang. Hospiz Vier Jahreszeiten Grüner Wald Minerva Reichspost Grüner Wald Sehwarzer Bock Wiesbadener Hof Fremdenheim Pflug Nonnenhot Hotel Vogel Kaiserhol Kaiserhot Alleesaal Wiesbadener Hoi Kölnischer Hot Hotel Vogel Evang, Hospiz Hotel Central Grüner Wald Christl. Hospiz II Nonnenhof

Hotel Royal

Hamlet, Fr., Bonn Wiesbadener Hof Hammerschlag, Hr. Kim., Halle a. S. Schvon Hartmann-Krey, Hr. Oberstlentnant, Berlin Schwarzer Bock Hotel Viktoria Hartmann, Frl., Hamburg de la Haye, Hr. Kim., Niederlahnstein Hellwig, Hr. Kim., Aachen Adolfsallee 59 Gasthof Krug Grüner Wald Henke, Hr., Sonnenberg Hevelte, Frl., Disseldorf Hillenbrant, Hr., Frankfurt Hopiner, Hr. Kapitän z. S., Wilhelmshaven, Katzenstein, Fr., Neu York Neichen, Hr. Evang. Hospiz Palast-Hotel Zum Erbprinz Hotel Viktoria Pension Winter Hotel Central Katzenstein, Fr. Neu York Kleirkaus, Hr. Kfm., München Klopstock, Hr. Dr. med., Berlin Klose, Hr., Frankfurt König, Hr. Kfm., Hremen Kramer, Hr. Pir. m. Fam., Hachenburg Lämmle, Hr. Fabr., Stuttgart Alleesaal Zum Erbprinz Fremdenheim Linkenbach Gasthof Krug Hessischer Hof Pension Primavera Hansa-Hotel Langgutt, 2 Frl., Salzbach (Saur) Langwerth von Siemern, Frl., Cauth Landerbach, Hr. Kim. m. Fr., Halle Lebrecht, Fr., Berlin-Schöneberg Leckebusch, Hr. Kechtsunwalt, Dortmund Lehmann, Hr. Leutmant, Halle a. S. Leonhardt, Hr. Kim., Koblenz Leonhardt, Hr. Leutmant, Amerbach (Hessen) Alleessal Kaiserhof Rhein-Hotel Krausplatz 10 Grüner Wald Europäischer Hof Grüner Wald

Lesche, Hr. Hauptm., Soest I. W. Letschert, Hr. m. Fr., Karlsruhe Leyn, Hr., Hamburg Limbach, Hr., Marinestaus-Ing., Kiel Ludewig, Hr., Mainz Lutten, Hr., Fabr., Krefeld Mahr, Hr., Jiontahaur Meyer, Hr., Kim, Form Wiesbadener Hof Kaiserhof Europäischer Hof Hotel Central Wieshadener Hof Hotel Central Meyer, Hr. Kim., Bonn Wiesbadener Hof Makhhäuser, Hr., Michelstadt Wiesbadener Hof Müllenbuch, Hr. Fabrikbes., Köin Fremdenheim Linkenbach Müller, Fri., Honnel Math, Fr. Leutmant, Würzburg Natiin, Hr., Berlin Evang. Hospiz Frankfurter Hof Central Taunusstr. 22 Oldewelt, Hr. Hotelier. St. Goar Hotel Nizan Zum Erbprinz von Oppen, Fr., Gerswalde von Pappenheim, Hr. Rittergutsbes Rose

Faradies, Hr. Kim., Keln Philipp. Fr.. Quasthofi, Hr. Rittergutspächter, Meisdort Fahm, Fr. Lehrerin, Hamne i. W. Resder, Hr. Kfm., Fürth Rich, Fr. m. Enkel, Waltersdorf Ritzenthaler, Hr., Ars Rösing, Hr. Dr. phil., Köln Ruff, Hr. Oberleutnant, Schamann, Hr. Kfm., Fr. Mai. Schamann, Hr. Kim, n. Fr. Mainz Scheidt, Hr., Frankfurt Schmidt, Fr., Idar Schmidt, Frl.,
Schmidt, Frl., Krm. m. Fr., Frankfurt
Schneider, Frl., Krefeld
Schreiner Hr. Schriftsteller, Hohenstein
von Schudersheim, Hr. Kfm., Mannheim
Schüller, Hr. Kfm., Kässel
Scelmann, Fr., Rüdeshe.m
Schuller, Hr. Kfm., Kassel
Seelmann, 2 Frl., Darmstadt
Simon, Hr. Bankvorsteher, Frankfurt
Singer, Hr. Kfm., Kempten Schmidt, Frl.

Simon, Hr. Bankvorstener, Frankins, Singer, Hr. Kim., Kempten Spitz, Hr. Kim. m. Fr., Berlin Stanckwann, Fr. Rent., Braunschweig Statzel, Hr. Kim., Mannheim Statiel, Hr. Kim., Mannheim

Staunau, Fr. m. Tochter, Goslar
St. dwasser. Hr. Kap.-Leutnant m. Fr., Wilhelmshaven Rose
von Storch, Hr. Leutnant, Gent
Strähuber, Hr. Hauptm., München
von Tander, Hr. Oberleutnant, Friedberg
Tripp, Hr. Kim., Elberfeld
Ucberfeldt, Hr., Traben-Trarbach
Uhle, Frl., Berlin
Uhle, Frl., Sechelde

Wiesbadener Hof
Nerotal 37
Evang, Hospix Uheli, Fr., N.-Schelde
Ussinger, Hr. Dr. med., Zollhaus-Hohenfels
Wagner, Hr., Nürnberg
Weil, Hr. Kim., Strassburg
Metro
Weis, Hr., Kim., Köln
Weissbert Hr. Kim., Köln Weissbart, Hr. Kfm., Kitzingen Weyers, Frl., Düsseldori Wilde, Frl., Leipzig Wingeroth, Hr. Fabr Hotel Viktoria von Zitzewitz, Frl., Berlin

Europäischer Hot Kaiserhof Weisses Ross Hotel Central Gasthof Krug Schwarzer Bock Büdingenstr. & Gasthof Krug Wiesbadener Hor Hotel Central Hotel Berg Hotel Central Heidelberger Hot Hotel Central Hotel Royal Hotel Central Tannus-Hotel Reichspost Gasthof Krug Pension Schmidt Rhein-Hotel

Grüner Wald Palast-Hotel Wiesbadener Hot Evang. Hospiz Hotel Central Gasthof Krug Gasthof Krug Metropole u. Monopol Evang. Hospiz Hotel Central Palast-Hote Wiesbadener Hol Nonnenbol Kaiserbof

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdeuliste vom 2. Februar 1917.

Barberg Generaloberst und Generalgouverneur in Belgien Frbr. v. Bissing mit Dienerschaft. Ihre Exzellenz Freifrau v. Bissing mit Bedienung. Baronesse v. Bissing mit Bedienung. Herr Suermondt u. Frau. Leat. Wolff-Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Frau v. Weigel u. Begl. Herr Ney m F au u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fam. Toehter Lanf u. Fran. Konsul Jacob. Frau Oberl. Smiths. Oberl. Zahn u. Bed. Hauptmann Freiherr Marschall v. Bieberstein. Freifrau v. Beust. Major Todoroff. Hauptm. Dörken. Fran. Harr Bankvorstand Schmied. Major Hoffmann u. Frau. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Leuts. Fissmer. Frau Kriegsgerichtsrat Dr. Hauft u. Frl. Marie Wechsel. Major Fischel. Rittmeister Freiherr von Doernberg u. Freifrau von Doernberg m. Bed. Oberleut. O. *pann. Frau Gra'n v. Hoverden-Plencken, geb. Frein. Bed. Marine-Generalarzt Dr. Richelot. Major W. Reinhardt. Frau C. zor Nieden. Major Graf von Hardenb rg m. Bed. R ttmeister von Rauchhaupt. Frau Ingenieur Lung u. Braing. K. R. K. Hauptm. Bods. Leut. Doeppner. Frau E. Berger u. Frl. Toehter. Graf zu Cantran-Rastorf. Oberst Freihr. v. Koenneritz. Frau H. Kuhn. Exzell. Geh. Oberst Lulium. Geheimrat Prof. Dr. Pannwitz. Freihr. u. Freifr. Prof. v. Bissing. Rittergutsbes. Walter. Frau A. Rudeloff.

Brotgetreide verfüttert, versündigt sich Vaterland und macht sich strafbar!



Israelitische Kuttusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Freitag, abends 5.30 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. Sabbath, morgens 9.00 na hmittags 3 00 abends, Ausgang 6.20 Uhr. Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens 5.30 , Die Gemeindebibliothek ist geöfinet Dienstagnachm. ven 3-41/2 Uhr.

Altisraelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 33

Freitag, abends 5.00 Uhr. 8.30 Sabbath, morgens Vortrag nachmittags 8.00 abends 6.20 Wechentage, morgens 97.15 abends 5.00

Sprotten

werden von Freitag, den 9. Februar ab zum Preise von Mk. 3.15 das Pfund in den hiesigen Delikatess-. Kolonialwaren-, Fischgeschäften und im städtischen Verkauf, Bleichstrasse 26, abgegeben.

Städtisches Lebensmittelamt.



"Kreuz-Pfennig" Marken Briston, Karten



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbadel

Amtliche Deröffentlichungen.

5. Jahrgang Mr. 25.

Freitag, den 9. Februar 1917.

5. Jahrgang Dir. 25

Commer: Caatgetreide: u. Caathulfenfruchte.

Landwirte, Gariner, Gartenbesiger usw. werben aufge-forbert, Die erforberliche Menge an Commer-Saatgetreibe und Caathulfenfruchten rechtzeitig ficherzustellen. Bestellungen werben im Rathans, Zimmer Rr. 68, in ben Bormittogebienftstunden entgegengenommen.

Diejenigen landwirtschaftlichen Betriebe, die aus ihrem nen Ertrag Saatgetreibe jurudgehalten haben, werben wiederholt barauf bingewiesen, bag Caatgetreibe nicht berbraucht werben barf und von ben etwaigen übrigen Borraten getrennt aufgubewah en ift. 28icebaben, ben 6. Jebruar 1917.

Der Magiftrat.

Bezug von Kartoffeln.

Um Mittwoch, ben 7. be. Mts., beginnt bie Gultigfeit ber Gruppe 11 ber Rarioffelmarten und bauert bie Freitag, ben 23 Februar einschließlich. Die Gruppe 12 tritt erft am Samstag, ben 24. bs. Bits. in Kraft. Die Gilligkeit aller vorhergehenden Gruppen erlischt mit dem Jufrasttreten der Gruppe 11.
Biesbaden, den 5. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Es besteht bie Abficht, jum April be. 38. 3 Super-numerare einzuftellen. Bewerber muffen bas Beugnis jum einjahrig-freiwilligen Militarbienft ober bas Abgangszeugnis ber neunfusigen Mittelicule mit ber Rote "gut" in Deutsch und Rechnen besiehen. Ferner muffen bieselben nachweisen, daß sie in ber Lage find, sich 3 Jahre lang aus eigenen Mitteln ober durch Unterstüßung von Angehörigen zu unterhalten.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Gefundheitsatteft, Buhrungs-jeugnis und obigen Radweifen find bis 1. Dars be. 38. bei uns einzureichen.

Wiesbaben, ben 5. Gebruar 1917.

Der Magiftrat.

Adtung Scharfichiefen.

Am 14., 15., 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27. u. 28. Febr. 1917 findet von vormittags 9 flbr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrund" Scharfichteben ftatt. Es wird gesperrt:

Samtliches Gelande, einschließlich ber Wege und Stragen,

das vont folgender Grenze um eben wird: Friedrich König Beg. Idleinerstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Nentmauer (bis zum Arffelbachtal). Weg Keffelbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle"

Die vorgenannten Bege und Strafen, mit Ansnahme ber innerhalb bes abgesperrten Gelandes befindlichen gehoren nicht jum Befahrenbereich und find fur ben Berfehr freigegeben. Jagbichlog Platte tann auf biefen We en gefahrlos erreicht werben.

Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird megen ber

bamit verbundenen Bebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an ben Tagen, an benen nicht gefchoffen wird, wird wegen Schonung ber Grasnufung

Biesbaben, ben 31. Januar 1917.

Marnifonfommanbe.

Laden : Bermietung.

3n ber alten Kolonnabe follen von fofort ober fpater bis 31. Mars 918 folgende Laben anderweitig bermietet werben: Bogen Rr. 16 19 mit 2 barüber liegenden Rammen, 20-21 1 Beide Laben werben auch gufammen abgegeben. Mann.

Schriftliche Angebote find an Die unterzeichnete Bermaltung

Die Bebingungen bes Mietvertrages tonnen auf unferem Rechnungebureau eingesehen werben.

Biesbaben, ben 15. Ropember 1916.

Stabtifche Aurberwaltung.

Befanntmadung

beir. Berabreidung warmen Grubftude an arme Coulfinber.

Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Frub. ftuds an arme Schullinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werftatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Winter bie Mittel gufliegen lagt, um ben armen Schulfindern, Die gu Saufe fein ausreichenbes Grabftud erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen gu tonnen. Im bergangenen Binter tonnten burchichnittlich 2505 bon ben herven Reltoren ausgesuchte Rinder mahrend ber falteften Zeit gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug 1:88-8.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Kindern schwedt, und von den Merzten und Behrern gehört hat, weld, gunftiger Erfolg fur Körper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten 3med gu bringen.

Gaben, beren Empfang öffentlich befanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieber ber Armendeputation und zwar die herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biebricher Strafe 33; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichftraße 9; Stadtverordneter Sanitätis-rat Dr. Proeding, Röhlerftraße 3; Stadtverordneter Sanunter-nehmer Ochs, Kaifer Friedrich-Rung 74, Erdgeschöß; Stadtverordneter Rechnungsrat Puich, Seerobenftr. 33; Begirtsworfteber Rentner Zingel, Jahnitraße 6 1; Bezirfsvorsteher Stellvertreter Lehrer Henrich, Erdagerstraße 6; Bezirfsvorsteher Frivatier Karl Uhrig, Albrechtsfraße 31; Bezirfsvorsteher Frivatier Karl Uhrig, Albrechtsfraße 31; Bezirfsvorsteher Sehver Schorfteher Karl Philippi, Hellmundstraße 37; Bezirfsvorsteher Behrer Kriedrich Henrick Germann, Dreiweidenstraße 3; Bezirfsvorsteher Lehver Friedrich Harmann, Dreiweidenstraße 7; Bezirfsvorsteher Kaufmann Flöhner, Welkerbeitenstraße 6: Bezirfsvorsteher Stellnerbeiter Lehver a. D. Genkalde Dreiweidenigraße 7; Begirtsvorsteher Kaufmann Flogner, Welfribfiraße 6; Bezirtsvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Auphalde,
Bothringerstraße 34 II; Bezirtsvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgaste 74; Bezirtsvorsteher - Stellvertreter Reintner Reichard, Mallerftruße 4; Bezirtsvorsteher Schuhmacher Rumps, Saulgasse 18;
Bezirtsvorsteher-Stellvertreter Hotelbesiger Georg Hahn, Al. Burgftruße 6; Bezirtsvorsteher Kaufmann Reit, Markiftraße 22, javoie
bos städtliche Armenburean, Markiftraße 1, Zimmer Rr. 22.

Gerner haben fich jur Entgegennahme von Gaben gfitigft

bereit ertlart:
ber Berlag bes "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalter-halle; hert hoftieferant August Engel, Hauptgeschöft Taunnis-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Reugasse 2, und Rheinstraße 123e; herr hoslieferant Emil Dees, Große Burgftr, 16; Derr hoslieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Bitchelsberg und Birchasse.

Biesbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber ftabtifchen Armen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Rohlen für verichamte Urme. .

Durch die Milbidigfeit der Wiesbadener Einwohnerschaft was die ftabtische Armenverwaltung im verstoffenen Winter in der Lage, 1136 Zentner Roblen an verschämte Arme, die durch Arbeitsetosigseit oder aus sonstigen Geninden fich in Rot besanden, öffendliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In biesem Winter treten die Ansprüche insolge bes Krieges, der anhaltenden Tenerungsverhältnisse innd der zu erwar-tenden Arbeitslosigleit besonders häusig an uns heran. Wir find aber nur bann in ber Lage, bem vorhanbenen Beburfnis Rechnun gu tragen, wenn uns filr ben genannten 3wed ausreichende Mittel

jur Berfügung gestellt toerben. Wir erlanden uns baber, an die hiefige Einwohnerschaft bie ergebenfte Bitte ju richten, uns burch Butrenbung von Gelchenten in die Lage zu versehen, den verschämten Armen die angerst zwed-mäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannigegeben wird, nehmen

entgegen die Mitglieder der Armendepulation, und gwar die herren: Stadtrat Rentner Araft, Biebricher Straße 33; Stadtverordneter Euf, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätörat Tr. Broebsting, Rößlerftraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Raifer Friedrich-Ring 74, Erbgeschoß; Stadtverordnet, Rechn. Rat Franz Rub. Pulch, Geerobenftr. 33; Bezirfsborsteher Reniner Ringel. Jahnstraße 6 I; Bezirfsvorsteher-Stellvertreter Genrich, Ercher Straße 6; Begirlsvorfieher Brivatier Rarl Uhrig, Albrecht. Prage 31; Bezirksvorsteher - Stellvertrefter Schlossermeifter Rauf Philippi, Dellmumbstr. 37; Bezirksvorsteher Reiner Kabesch, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher Lehrer Friedrich Hartmann, Dreibeibenstraße 7; Bezirksvorsteher Kausmann Flöhner, Emserdtr. 8; Begirtovorfteber . Stellvertreter Behrer a. D. Ruphalbt, ftrage 34; Begirfsborfteher Raufmann Stritter, Rirchgaffe 74; Begirfsborfteher - Stellverireter Rentner Reichard, Millerftrage 4; Bezirtsvorsteher Schuhmacher Rumpf, Saalgasse 18; Bezirts-borsteher Hotelbesiber Georg Sahn, Al. Burgstraße 6; Bezirts-borsteher Kaufmann Reig, Marktstraße 22, sowie das städtische Armendureau, Marktstraße 1, Zimmer Ar. 22. Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taumus-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rengasse 2 und Rheinstraße 1230; herr Hoslieferant Emil Dees, Große Burg-ftraße 16; herr Hoslieferant Karl Koch, Papierlager, Erfe Michels-berg und Kirchgasse.

" Biesbaben, ben 24. Oftober 1916. Ramens ber ftabtifchen Urmen-Deputation. Borgmann, Beigeorbneter.

Befanntmachung,

Um Angabe bes Aufenthalisortes folgender Perfonen, welche fich ber Farforge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wirb

1. Der lebigen Dienstmagd Marie Aderfnecht, geboren am 5. Bezember 1891 ju Miesbaben.
2. bes Bufettiers Abert Berger, geboren am 25. Februar 1872 gu Feuerbach.

3. ber geichiedenen Ghefrau heinrich Benerbach, Margarete, geb. Zingel, geboren am 18. Oftober 1866 gu Görgeshaufen.
4. bes Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880

5. bes ledigen Dienstmäddens Katharina Deffren, geboren am 8. Juli 1893 ju Ludwigshafen. 6. der ledigen Büglerin Johanna Emmel, geboren am 22. Juli 1891 zu Bleidenstadt.

ber ledigen Buchhalterin Dedwig, Frieda Fifder, geboren

am 18. Geptember 1880 gu Marffleeberg. 8. bes Taglobners Mar Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

9. ber ledigen Raberin Smille Jung, geboren am 10. Dai 1892 ju Ruprechtsau. 10. bes Dienstmädchens Senriette Jung, geboren am 13. Ang.

1880 an Varig. Budwigshafen.
12. ber Ehefran bes Artiften Martin Rragmann, gefchiebenen Gfftger, Marie Quife geb. Morgens, geboren am 17. September

1887 ju Geber i. S. 18 bes Schuhmachers Wilhelm Krüger, geboren am 27. Febr

14. Chriffian Rufter, geboren am 7. 3an. 1875 gu Duffelborf. 15. ber Platterin Anna Rujat, geboren am 15. Oftbr. 1876 16. der lebigen Ludista Marichall, geboren am 24. Nov. 1877

gu Bouerboch. 17. ber lebigen Dienflmagb Marie Maurer, geboren am 13. Diers 1892 gu Birebaben.

18. ber lebigen Dienftmagb Ratharina Muffer, geboren am 9. Januar 1889 zu Baibach. Oberamt Künzelsau. 19. des Kindermödchens Franziska Breug, geb. am 22. Juli

1876 gu Reuwieb. 20. des Tapegierergehilfen Otto Reigner, geboren am 3. Marg 1885 gu Altene 21 be. Di damifere Baul Ritfert, geboren am 21. Dezember

1892 gu Bicebaben.

22. ber Dienstmagb Berta Ruhmling, geboren am 30. Mai 1884 gu Reumanbrum 23. Des Maurers David Ruwebel, geboren am 31. Januar

1851 gu Wisper. 24. bes Schneiders Ludwig Schafer, geboren am 14. Juni 1869 ju Lohrbach. 25. bes Schreiners Bhilipp Schmitt, geboren am 11. April

1877 bier. 28. ber lebigen Sausballerin Marg, Comit, geboren am 19. Auguft 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng.

27. der ledigen Raroline Schöffler, geboren am 20. Marg 1879 gu Beifmunfter. 28. bes Schreifers Deinrich Schuhmacher, geboren am 7. Robember 1838 gu Raftatten.

29. bes lebigen Dausmabdens Glifabeth Slegler, geboren am 4. Januar 1890) zu Deubach i Obenwald. 3). bes ledigen Zimmermadchens Jojauna Theis, geboren am

3. Anguft 1888 gu Biesbaben 31. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Sepibr

1868 ju Weinberg. 32. ber lebigen Buffetiere Marie Weifchebel, geboren am 8. September 1 84 zu Dlaing. i3, bes Laglohners Rarl Begel, geboren am 9. November

34. Des Laglohnere Emil Bind, geboren am 20. Juni 1879 Biesbaben, ben 1. Februar 1917. Der Magiftrat, Armenberwaltung.

Fleischverteilung.

Statt ber angefündigten 1:0 Gramm werden in biefe 200 Gramm Schlachtviebfleisch auf Die Fleischmarten Ar. 1—8 verteilt. Bicebaben, ben 6. Februar 1917.

Der Magipus

Befannimadjung Rassausicher Zentralwaisensonds. Wirthsche Stiftung für arme Waisen. Im Frihjahr I. Is. gelangen die Zinsen bes n Stiftungstapitals von 20 000 .K. aus dem Rechuse

1916 im Betrage von 800 K jur Berteilung. Rach dem Testament des verstorbenen Landesbiretter. Birth sollen die Jinsen einer gering bemittelten (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher für

nung des Lentralwaisenien Geschlechts), die früher int nung des Zentralwaisensonds verpflegt worden ist und seit Entlassung aus der Waisenversorgung steis und betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlass Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen lassung zugewendet werden.
Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaben zu richt

Bewerbungen muffen Angaben enthalten: 1. über den seitherigen Lebenslauf des Bewerbert der Bewerberin, namentlich seit Entlassung Waisenversorgung;

über beren bermalige Beichaftigung;

3. über die geplante Bermendung der erbeieuts wendung im Sinne ber Stiftung. Ihnen find fömtliche Bescheinigungen über die seine Beichäftigung und Führung der Bewerber und Bewerber sowie Zeugniffe der seitherigen, insbesondere des letzten geberd, beizufügen.

3d erfuche um Bewerbungen mit bem Dinweis, jolde, Die bor bem 1. Marg 1917 eingehen, beruchichtigt

Biesbaben, ben 3. Januar 1917.

Der Lanbeshaufen

Berdingung.

Die Lieferung bes Bebarfs on Steinzeugmaren und Formfinde, Regenrohr und hoffinttaften) fur bas Act-jahr 1917 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreib bungen werben.

Ungebotsvorbrude, Berbingungsunterlagen nungen fonnen während der Bormittags-Dienfiftunden Ranalbanungt. Rathaus, Zimmer Rr. 57, eingesehen, die dingungsunterlagen einschlieftlich Leichnungen auch von beit Barzahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 1 Mart Briefmarten und nicht gegen Poftnachnabme) bezogen merb Berichiosene und mit entsprechender Ausschrift Angebote find spätestens bis Samstag, den 10. Februar d. 3. vormittags 12 um im Zimmer Rr. 57 des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegennateima ericeienben Anbieter ober ber mit fcrifilichet Bet

berfehenen Bertreter. Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüste bingungsvorbrud eingereichten Angebote werben bei

fclagserteilung berüdfichtigt. Bufchlagsfrift: 21 Tage. Biesboben, ben 25. Januar 1917.

Stabtifches Ranalbaus

Befanntmachung.

Die ftabt. öffentliche Laftwage in ber Schwalbace is wird werftaglich in ber Beit bom 16. Gept bis einfal is bon bormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr untuber in Betrieb gehalten. Biesbaben, ben 7. September 1916.

Stabtifches Aftifent

Befonntmadung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Winterme Der bis einicht Warg - um 10 Uhr bormittegs Biesbaben, ben 13. September 1916. Stobt. Artiff Oliober bis einicht Mara

Weftorben:

Am 3. Jebruar. Bahlert, Christiane, 86 J. Bhilippine, 61 J. Wolf, Ernst, 51 J. Hubinger, rethe, 73 J. Belp, Angus, 8 J. Arempien, Mathibe, 23 J. Bernar. Bubiller, Abolf, 39 J. Jacob, 1961m, 70 J. Jedel, Wilhelmine, 47 J. Laufmann, 60 J. Klein, Josef, 60 J. Blum, Karoline, 80 Jelow, Ernst, 70 J.

Am b. Jebruar. Diep, August, 92 3.
Christian, 76 J. Roch, Anna, 80 J. Schud, Friedrich,
Eberle, Anna, 17 J. Ulrich, Etilabeth, 57 J.
Albert, 5 J. Amschler, Beter, 79 J. Reichert, Cont.
Am 6. Februar. Cuisdorf, Karl, 71 J.
Olga, 76 J. Bonn, Beter, 67 J.

Rönigl. Gtanbeses

Der Plan über die Errichtung einer irdischen Telegraphenlinie an der So nach den Militärschiesständen in Wiesb liegt bei dem unterzeichneten Telegraf amt von heute ab auf vier Wochen auf

Wiesbaden, den 6. Februar 1917.

Kaiserliches Telegraphenam

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Ruller, Bie

Kur- u Fremden

Erscheint täg Seemlags: Illustriert und Hauptliste der e Fremden.

> Bezugspre (einschl. Amtsb

Grab die Past bezogen inne Boulsekland und Öster pre Vicrioljahe . . . Esselne Nummern de 30 Pfg.

Tagliche Nummern Sehrift- und Geschä Fernspr. Nr. 3

Gesellsc

lhrer Durchlauch von Schaumbur der Luisenorden er Zahl 1913/14 verlie

Hofrat Lu Jahre hier wohnte chechaft sieh allge am 11. Februar 75 J Blick breitet sich segact durch reich zähen Willen, sich Moglichen zu entwic beit an sich selbst, f geht richtunggebend Jungling zum T Eriolgen, zur Leitun schliesslich auch zu für die das deutsche Kranz bereithalten w Mark Anton de Freunde schuf, ist Li Es achwingt sich ein warmen, hinzureissen dass er zusamn dung des Deutschen richtung der Genoss nger anfeuern konn sedehen und ist im ber lest eingewurzelf tranche Rechte erob cichiet werden konnt jungeren Barnay, Zwischen den be zerrissene Band guies und ehrlich ebzigjāhrige darf m

> Winterbilder So herrlich uns

chraucke sind, so p Herbeigewand zeigen schine Umgebung im Winterlichen Schönhei esterer so beliebten E ichlen Wir die Ausfi benen kleinen Wander Wir fahren mit d Nr. 3) bis zur Endst in einer Minute zur P israelitischen F Links parallell promenadenweg. An egenen Villa Waldfrie Minuten die Si Teakisgraben, belief Klarental. Schon auf bunte Winterspo commt hier zu ihren und auch Erwachsene